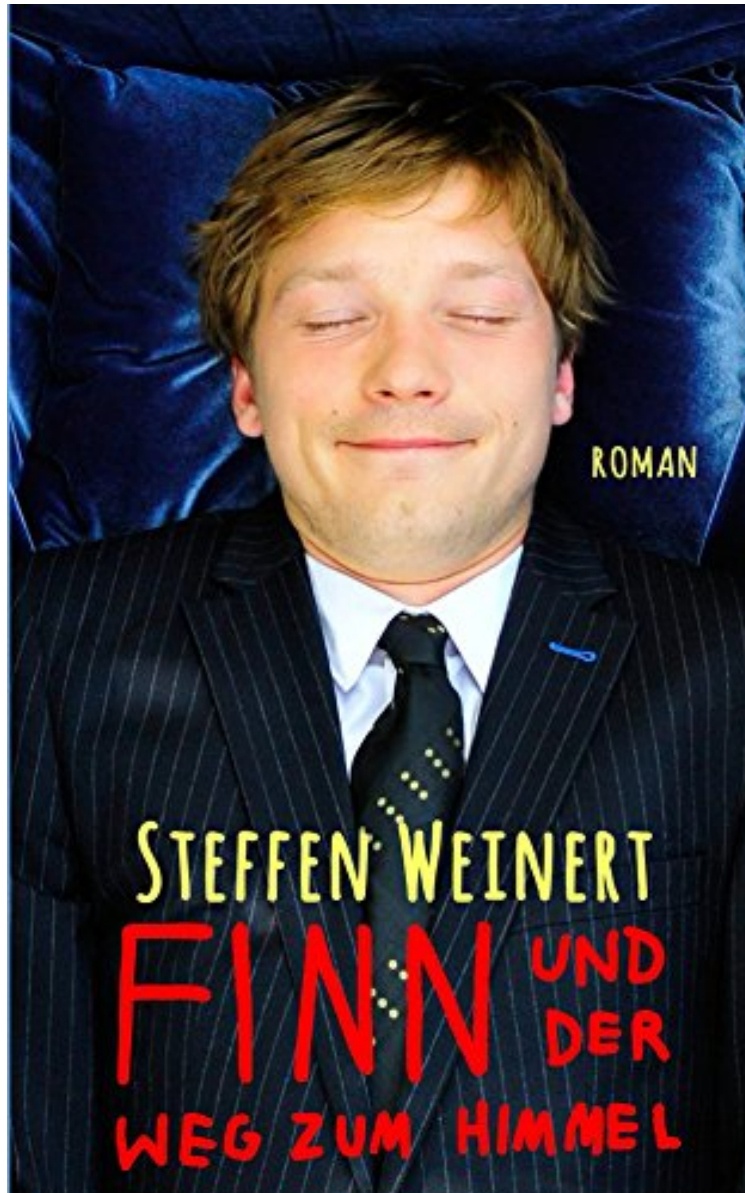


[Read free] Finn und der Weg zum Himmel

## Finn und der Weg zum Himmel

Von Steffen Weinert

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #152741 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-11-06 Erscheinungsdatum: 2015-11-06 File Name: B017PCLJMI | File size: 24.Mb

**Von Steffen Weinert : Finn und der Weg zum Himmel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Finn und der Weg zum Himmel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Finn und der Weg zum Himmel Von Sabine Kurzbeschreibung: Intelligent ist, wer wei, dass er dumm ist! Finn ist 26, hat aber den Intellekt und das Gemt eines 9-jhrigen. Als sein Vater stirbt, steht er pltzlich vor einer groen Herausforderung: Was

tun ohne Papa? Kurz nach der Beerdigung erbrigt sich diese Frage für Finn allerdings auch schon wieder, denn er stellt bei sich die gleichen Symptome fest, die auch sein Vater hatte, und ist somit der felsenfesten Überzeugung, dass auch sein Tod kurz bevorsteht. Ganz zum Missfallen seiner Mutter. Eine Komödie über das Leben und Sterben und die Frage, ob drei gute Taten reichen, um in den Himmel zu kommen.

**Biografie:** Steffen Weinert hat an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert und arbeitet heute vor allem als Autor und Regisseur. Sein Kurzfilm "Der Aufreier" (...) lief auf mehr als 60 nationalen und internationalen Filmfestivals und hat mehr als 20 Preise gewonnen. Sein Langfilmdebüt "Finn und der Weg zum Himmel" wurde unter anderem auf den Festivals in Shanghai, Stuttgart und Biberach gezeigt, sowie von SWR und BR ausgestrahlt. Steffen Weinert bereitet derzeit seinen zweiten Spielfilm vor. Er lebt und arbeitet in Berlin.

**Fazit:** Der wundervolle Schreibstil hat mich direkt an Finns Seite gezogen. Er ist ein besonderer Mensch. Seine Konsequenz, sein Gerechtigkeitsgefühl, seine Logik, Finn denkt nur gerade aus, es gibt für ihn kein "um die Ecke denken". Mit "Finn und der Weg zum Himmel" ist Steffen Weinert ein kleines feines Werk gelungen. Ich habe mitgelitten, musste oft schmunzeln, war traurig und habe mich gefreut. Finn hat mich mit allen Sinnen erwischt, hat mich an seinem Leben, seinem Denken teilhaben lassen. Ich durfte ihn kennen lernen, begleiten, leider war ich viel zu schnell am Ende angekommen. Obwohl das Buch laut Beschreibung eine Komödie ist, hat sie sehr viel Wahres in sich. Menschen mit Behinderungen haben oftmals ein besonderes Gespür, sie sind unverflucht, und wie Kinder ohne Vorbehalte. Sehr gerne empfehle ich dieses kleine feine Werk.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischen Weinen und Lachen. Von Matheeffe. Finn hat einen IQ von 69 und arbeitet zusammen mit seinem Freund Ludwig in einer Behindertenwerkstatt. Als er von der Arbeit kommt, findet er seinen Vater im Garten. Der teilt Finn mit, dass er ihn verlassen wird und hofft, in den Himmel zu kommen. Kurze Zeit später steht Finn am Grab des Vaters. Beim anschließenden Essen in der Gaststätte bekommt Finn ein Gespräch mit. Nun glaubt er, dieselben Symptome wie sein Vater zu haben. Der Autor hat eine berührende und humorvolle Erzählung geschrieben. Das klingt wie ein Widerspruch, ist es aber nicht. Es gibt Phasen der Trauer, Stellen der Sehnsucht und Szenen, die mich zum Lächeln gebracht haben. Finn ist ein liebenswerter junger Mann, auch wenn seine Gedankengänge für mich als Leser manchmal ungewöhnlich waren. Der Blick in eine völlig andere Denkstruktur, die Selbstverständliches hinterfragt, war für mich nicht nur interessant, sondern hat mich nachdenklich werden lassen. Kaum einer denkt sich was dabei, wenn auf dem Grabstein steht: 1961-2011. Finn aber hat seine Mutter gefragt, ob das Leben des Vaters zwischen den Jahreszahlen nur ein Strich war. Finn sagt, was er denkt. Das ist für die Umgebung sicher manchmal anstrengend. Es kann sogar schmerzen. Doch der Junge kann sich nicht verstellen. Er sagt auch dann seine Wahrheit, wenn sie ihm selbst schadet. Außerdem hat er sehr viel Empathie und damit einen Blick für die Probleme und Sorgen der anderen, selbst für diejenigen, die ihn hassen und ärgern.

Der Schriftstil des Buches unterstützt die Handlung. Besonders die Dialoge wurden sehr schön gestaltet und geben so einen Einblick in Finns Denken. Trotz allem steht Finn mitten im Leben. Er weiß, was er will und geht dabei auch ungewöhnliche Wege. Das Buch hat mir ausgezeichnet gefallen. Die Geschichte zeigt, wie viel Reichtum wir verschenken, wenn wir Ausgrenzung statt Integration leben. Von Finn kann man eine Menge lernen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam und tiefgründig. Von Bchereule. Finn und der Weg zum Himmel war ein Gelegenheitskauf, den ich nicht bereut habe. Ein wenig hat mich Finn an einen deutschen Forrest Gump erinnert, der mit großer Ernsthaftigkeit seinen Weg geht und dem Leser das eine oder andere Lächeln entlockt. Ich mochte Finns Art, die Welt zu betrachten, sehr gerne und habe dieses kleine Buchlein sehr genossen.

**Kurzbeschreibung:** Intelligent ist, wer weiß, dass er dumm ist! Finn ist 26, hat aber den Intellekt und das Gemüt eines 9-jährigen. Als sein Vater stirbt, steht er plötzlich vor einer großen Herausforderung: Was tun ohne Papa? Kurz nach der Beerdigung erbrigt sich diese Frage für Finn allerdings auch schon wieder, denn er stellt bei sich die gleichen Symptome fest, die auch sein Vater hatte, und ist somit der felsenfesten Überzeugung, dass auch sein Tod kurz bevorsteht. Ganz zum Missfallen seiner Mutter. Eine Komödie über das Leben und Sterben und die Frage, ob drei gute Taten reichen, um in den Himmel zu kommen.